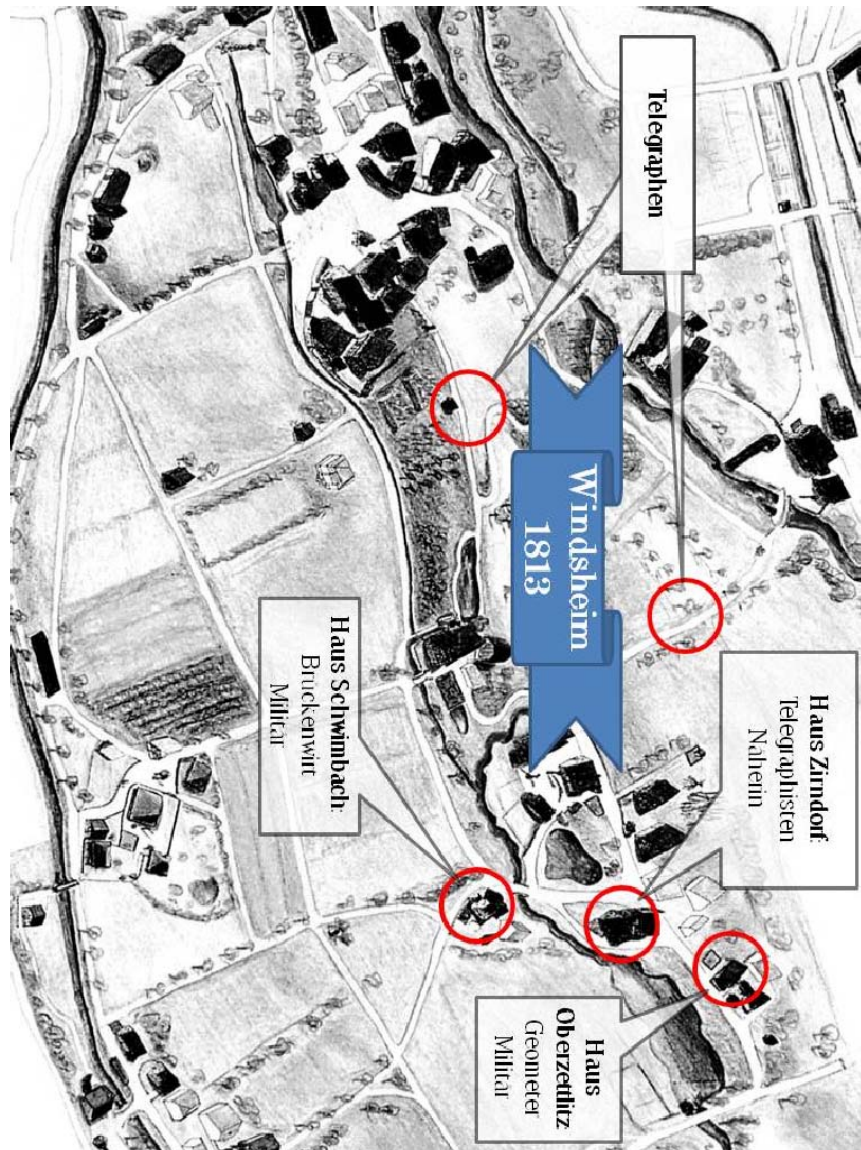


Sommerfest 27-28.7.2013

## Das letzte Aufgebot 1813



## Es war einmal – Mobilmachung!

Unter der Herrschaft des gütigen Königs Max I. Joseph, des ersten bayerischen Monarchen, als die ehemalige freie Reichsstadt Windsheim endlich 1810 mit seinem Königreiche Bayern vereinigt wurde. Die bayerische Armee war 1812 in den Eiswüsten Rußland untergegangen. Der Sommer **1813** ist für das junge Königreich eine Zeit der Ungewissheit: Schlägt man sich wieder mit den Franzosen im Rheinbund gegen die neue Koalition der Russen und Preußen, oder macht man mit den Alliierten, vor allem dem mächtigen Nachbarn Österreich, gemeinsame Sache wider Napoleon? Ein Waffenstillstand bis Mitte August verschafft erst einmal eine Atempause. Auf alle Fälle heißt dies, eine neue Armee aus dem Boden zu stampfen und auch die Nationalgarde III. Classe (Landsturm) mobil zu machen.

Die Brückenschenke im Windsheimer Mühlenviertel ist das Ausflugsziel der Kleinstädter, einiger Reisender und der Nationalgarde, die wegen Überfüllung der hiesigen Gasthäuser in einfachere Quartiere ausweichen müssen.

Auf den Höhen winken die Telegraphisten, der Geometer wuselt in Berg und Tal, die züchtige Hausfrau waltet in der Küche und die frisch gebackenen Nationalgardisten verfluchen zuerst ihren Unteroffizier, dann den Tag ihrer Geburt.

## Programm

An diesem Wochenende beleben rund 30 Darsteller der Interessengemeinschaft historischer Alltag e.V. (IGHA) drei Gebäude des Freilandmuseums. Erleben Sie heute, wie der Alltag in der Windsheimer Vorstadt vor 200 Jahren ausgesehen haben könnte:

Das **Exerzieren** der Nationalgarde III. Classe beginnt um 12:30 Uhr auf dem Dorfplatz vor dem Amtshaus, Baugruppe Mainfranken / Frankenhöhe.

Der **Festumzug** am Samstag und Sonntag schließt sich jeweils 13 Uhr am gleichen Ort an.

In folgenden Häusern können Sie unsere Darsteller als Zeitgenossen Goethes und Napoleons antreffen.

### Haus Oberzettlitz

In diesem Haus wohnt die **Witwe** Vahnenbroeck, bei welcher der Herr Geometer und einige Nationalgardisten einquartiert sind.

### Haus Zirndorf

Hier haben sich die Herren **Telegraphisten** Buchholtz und Bommel in das Haus der Näherin eingemietet, deren Bruder in Rußland geblieben ist.

### Haus Schwimmbach „Brückenschenke“

In der **Gartenwirtschaft** oder Stube finden Sie immer Reisende, Händler und Nationalgardisten.

### Auf der Gass' und auf dem Felde

treffen Sie die fahrenden Händler, die Telegraphisten, die Reisenden, die exerzierende Nationalgarde und den Herrn Geometer mit seinen Gehilfen an.

## Fragen Sie

unsere Darsteller, die Sie in den Häusern und auf der Gasse antreffen werden. Sie werden bereitwillig über sich und ihre Tätigkeiten Auskunft geben und Ihnen auch den Weg weisen.



In Zusammenarbeit mit dem Freilandmuseum Bad Windsheim.

## *Interessengemeinschaft historischer Alltag e.V.*

Vorsitzender Dr. Martin Klöffler, [M\\_K\\_Kloeffler@t-online.de](mailto:M_K_Kloeffler@t-online.de)

